

Abonnementspreise.
 Vierteljährlich in Strassburg ins Haus gebracht Fr. 10
 monatlich Fr. 6.50, d. Post bezogen Fr. 19.50
 unter 100 unter 100

Zum Preise von nur **Fr. 3.-** erhalten Sie den über 160 Seiten starken und gefülligsten **St. Josephs Kalender**

Zu beziehen durch den Verlag des **EDITIONS** und in allen Buchhandlungen.

Redaktion: Finkmatta
 Postfach STRASSBURG
 Société d'Édition

8471220

Der Elsäßer

L'ALSACIEN

Publiffé.
 Bureau du Journal: 4, rue Finkmatta, N. 203, 202
 Presse Réunio: Strassburg, 31, place de la Cathédrale, Tél. 64.36-43.41
 Paris, 6^{me}, rue du 4-Septembre, Téléphone: Richelieu 7489
 Colmar, 28, rue des Têtes.
 Publiiffé Générale: Strassburg, 3, rue du Dôme, Tél. 81.82

Blatt + Sportsbeilage + Aus der kath. Welt + Kleine Revue + Zeitfragen + Der Landwirt + Soziale Fragen
 satirische + Der kleine Elsäßer (Jugendbeilage) + Jung-Volkspartei (Jeunesse U. P. R.)
 Dieses Blatt ist zur Einrückung von gerichtlichen Anzeigen bestimmt.

Nr. 213- | 51. Jahrgang | Erscheint wöchentlich sechsmal | Freitag, 13. September 1935

13. September

Macht und Ohnmacht auf der Tribüne.

Ein merkwürdiger Tag im Völkerbund war der letzte Mittwoch! Die Tatsache allein, dass der Vertreter eines afrikanischen Negerstaates, den Aussenminister von Grossbritannien auf der Tribüne ablöste, dass der kleine, schwarze Mann das gleiche gespannte Ohr des Hauses hatte, wie der Sprecher des mächtigsten Reiches der Erde, umschreibt deutlicher als vieles andere das Ausmass, das der abessinische Konflikt angenommen hat. Wenn in früheren Jahren der Delegierte Aetiopiens das Wort bekam, dann war das ein Zeichen zum allgemeinen Aufbruch. Niemand wagte aus dem Saale zu gehen, als Benesch mit feierlicher Stimme «Seiner Exzellenz, dem ersten Delegierten Abessinien» das Wort erteilte. Teclé Harawiate ist so klein, dass man nur den kleinen pechschwarzen Kopf zu sehen bekam, der über dem Rednerpult herauslugte. Mit gespanntem Interesse folgte das ganze stolze Parkett seinen Ausführungen, die ein einziger Hilfsschrei an die Gerechtigkeit war. Zum allgemeinen Erstaunen blieb die italienische Delegation geschlossen im Saal, Baron Aloisi machte durchaus Mine, zuzuhören, wenn Graf Adorwandi-Marescotti, der zweite Delegierte, sich logar die Ohrmuscheln anschaltete. Laval und Herriot spitzten die Ohren. Seitdem der Völkerbund besteht, war es einem kleinen und schwachen Staat noch nicht gelungen, sich so in den Mittelpunkt zu stellen.

Aber es war die Ohnmacht, die sich zu Worte meldete. Einer, der weder drohen noch warnen konnte, sondern nur bitten. Und Harawiate beschwor den Völkerbund, Gerechtigkeit walten zu lassen und sich nicht vor der Macht zu beugen. Mit wehmütiger Ironie beschwerte er sich über den Vorwurf der Barbarei, den man gegen Abessinien erhebt; sehr deutlich war die Anspielung auf die Zustände in gewissen Staaten, wo man zu starken Mitteln greifen müsse, weil sich die Freiheit in einer Krise befände. Die Redaktion des radikalen französischen Staatsrechtlers Jeze war nicht nur in diesem Passus der Hawariatischen Rede unverkennbar. Immerhin gab der abessinische Delegierte zu, dass sich sein Land in einem Zustand der Rückständigkeit befinde. Abessinien sei dankbar, wenn ihm die grossen Völker, die eine höhere Zivilisationsstufe erreicht haben, ihm helfen wollten — uneigennützig — die Reichthümer zu erschliessen, die die uralte Erde seines Landes birgt. Zweimal kam der Kaiser vor. Hawariate nannte ihn Majestät und seinen erlauchten, erhabenen Herrscher. Zum Schluss kam er auf die Greuelpropaganda zu sprechen, die Italien im Schosse des Völkerbundes gegen Abessinien entfacht hat.

In der Person Sir Samuel Hoares sahen wir die Macht. Distinguiert und distanziert stand der englische Aussenminister auf der Tribüne. Unbeweglich das feingeschnittene, echtenglische Gesicht, elegant die Hände auf die Tischkante gestemmt, die rechte Hand klopfte zur Bestärkung seiner Ausführungen wiederholt auf den Tisch. Sir Samuel gilt in England als kein grosser Redner, er hat nicht das Temperament Lloyd Georges, nicht Winston Churchills beissende Ironie — aber das alles brauchte er gar nicht. Es war die Macht, die durch diesen Mund zur Völkerversammlung sprach. Es war eine Warnung und Drohung zugleich. Der Tenor dieser Rede war darauf abgestimmt: glaubt nicht an einen Bluff, was ich sage, kann ich durchführen, ich spreche im Vollbesitz meiner Verantwortung und meiner Möglichkeiten. Es war das stärkste Bekenntnis zum Geist und zum Buchstaben des Paktes, das je ein englischer Staatsmann abgelegt hat. Wenn ein englischer Aussenminister schon vor zehn oder nur fünf Jahren so gesprochen hätte, dann sähe die Welt heute anders aus... Der Pakt, nichts als der Pakt, der ganze Pakt! Und Sir Samuel Hoare klopfte auf den Tisch, dass es wie ein Keulenschlag durch die mühschenstille Versammlung ging. Glaubte er die Gedanken der Versammlung lesen zu können, als er nicht weniger als dreimal versicherte, dass sich England in seiner Treue zum Völkerbund nicht von eigennützigem, egoistischen, imperialistischen Motiven leiten lasse, sondern einzig und allein von dem Respekt eingegangener Verpflichtungen und von dem Geist kollektiver Völkerbundspolitik heraus? Diese wiederholten Beteuerungen wurden später in Genf als ein Lapsus empfunden. Nur wenige glaubten an die objektive Ehrlichkeit dieser Sätze. Eine Weltmacht wie England hat überall eigene Interessen und es ist keine Schande, wenn man nationale Interessen mit allgemeinen verbindet. Besonders interessant war der Absatz, der die kleinen Staaten tangierte: «Die kleinen Völker haben Recht zur Freiheit und zum Leben, sie haben ein Recht auf eine unabhängige Existenz und alle Völker, ohne Ausnahme, können beitragen zum gemeinsamen Geschick der Menschheit. Die rückständigen Völker haben ein Recht darauf, dass die Völker der Zivilisation ihnen zu

Völkerbund.

Die Generalversammlung

h. GENF, 12. Sept. — Die Völkerbundsversammlung hat heute morgen die Diskussion über den Tätigkeitsbericht des Generalsekretärs fortgesetzt. Der argentinische Delegierte hat die Versammlung offiziell von der Einstellung der Feindseligkeiten im Chaco-Gebiet benachrichtigt. Der holländische Delegierte

H. de Gareffe erklärte, dass man anerkennen muss, dass der Völkerbund in bezug auf die wirtschaftliche und die militärische Abrüstung vollständig Schiffbruch gelitten habe. Zum Schlusse seiner Rede erklärte er, niemand könne bestreiten, dass ein Misserfolg des Völkerbundes in den aktuellen Schwierigkeiten das Prestige der Genfer Institution sehr schwer treffen werde, und dass eine lange Arbeit nötig wäre, um die dadurch geschaffenen Ruinen wieder aufzubauen. Der schwedische Minister

H. Sandler bedauert, dass der Völkerbund die militärischen Vorbereitungen in Ostafrika nicht aufhalten konnte und drückt seine Hoffnung auf eine friedliche Lösung im Sinne des Völkerbunds aus. «Der Völkerbund und seine Mitglieder, erklärte er, müssen bereit sein, ihre Verantwortung in der schwierigen Lage, in der wir uns befinden, zu nehmen.» Der belgische Ministerpräsident

H. Van Zeeland folgte dem Redner auf der Tribüne und erklärte:

«Die gegenwärtigen Debatten werden vom italienisch-abessinischen Konflikt beherrscht. Der Wille von uns allen geht auf eine friedliche Lösung des Streitfalles hinaus. Wir dürfen nicht schweigen. Durch unser Schweigen würden wir den Anschein erwecken, als ob wir zögerten, unsere Verantwortung zu übernehmen. Belgien ist bereit, dem Völkerbunde seine volle Unterstützung zu gewähren. Unsere Haltung wird durch die Ueberzeugung diktiert, dass wir so am besten unserer Pflicht gegenüber unsern Ländern und gegenüber der internationalen Gemeinschaft nachkommen. Wir sind bereit, unser Teil an Verantwortung an den kollektiven Massnahmen zu übernehmen, die getroffen werden können.»

H. Van Zeeland unterstreicht die Bedeutung verschiedener Erklärungen des englischen Aussenministers, die für die kleinen Länder eine wertvolle Garantie dafür bieten, dass die Unterstützung des Völkerbundes ihnen nicht vorenthalten werden wird. Belgien hat in der Vergangenheit unzweifelhafte Beweise für seine internationalen Verpflichtungen gegeben (lebhafter Beifall). Es wird den Verpflichtungen, die ihm aus dem Pakte erwachsen, niemals untreu werden. Mit Besorgnis verfolgt die belgische Regierung zurzeit die in Genf gemachten Anstrengungen

zur Wahrung des Friedens und des Bestandes des Völkerbundes. Sie wird jede Versöhnungsarbeit zu erleichtern suchen.

Der belgische Ministerpräsident hätte länger über die wirtschaftlichen und finanziellen Probleme, die sich gegenwärtig stellen, sprechen wollen, aber er ist der Ansicht, dass unter den gegenwärtigen Umständen seine Ausführungen über diese Probleme vielleicht unangebracht und zwecklos seien. Seiner Ansicht nach ist die Wirtschaftskrisis

in den verschiedenen Ländern ihrem Ende nahe, aber dieser Fortschritt geht planlos vor sich. Die Zeit naht, wo der Völkerbund die allgemeine Wiederaufnahme des Wirtschaftslebens beschleunigen könnte. Ganz nebenbei gibt der belgische Ministerpräsident die ersten Resultate des belgischen Experimentes bekannt. Es stimmt, gibt er zu, dass die Lage Belgiens mit derjenigen anderer Länder nicht zu vergleichen ist, aber nichtdestoweniger haben die von der belgischen Regierung ergriffenen Massnahmen die erwarteten Resultate gezeitigt.

Wenn der Konflikt, der die heutigen Leiden unserer Welt friedlich löst worden ist, ist die Zeit gekommen, die wirtschaftliche Lage einer Prüfung zu unterziehen, und auch hier wird Belgien, wie auf allen Gebieten, seine Mithilfe gewähren.

Möge der Völkerbund sich niemals entmutigen lassen und in allen seinen Unternehmungen aushalten» (lebhafter Beifall).

Nachher wurde die Fortsetzung der Debatten auf morgen früh verlegt. H. Pierre Laval wird in der Morgensitzung seine Rede halten.



Der griechische Staatspräsident Alexander Zaimis beabsichtigt von seinem Amt zurückzutreten.

nicht beschreiten werde. In den Kreisen um die französische Völkerbundsdelegation wurde heute erklärt, dass Herr Pierre Laval erst morgen, gelegentlich seiner Rede vor der Völkerbundsversammlung die Haltung Frankreichs bekanntgeben wird.

Alle Presseinformationen haben infolgedessen weder offiziellen noch offiziellen Charakter.

Riesenbankett in Abessinien

h. LONDON, 12. Sept. — Reuter meldet aus Addis-Abeba: Gelegentlich des Neujahrstages in Abessinien hat der Kaiser heute in den Gärten des Palastes ein Riesenbankett gegeben, an dem 45 000 Bauern und Soldaten teilnahmen.

Es sind 240 Ochsen und vierhundert Hammel für dieses Bankett geschachtet worden. Man weist darauf hin, dass angesichts der gespannten politischen Lage das Fest weniger grossartig gefeiert wurde als in den vorhergehenden Jahren.

Heute um Mittag hat der Kaiser ein anderes Bankett zu Ehren der zivilen, militärischen und religiösen Behörden von Abessinien gegeben.

Aegypten und der Suez-Kanal

h. GENF, 12. Sept. — Man erklärt, dass Aegypten als Nichtmitglied des Völkerbundes durch dessen Pakt nicht gebunden sei. Andererseits hat Aegypten den Kelloggspakt unterschrieben, dessen Artikel 16 sich nur auf die Völkerbundsmitglieder anwenden lässt, d. h. auch auf die Suezkanal-Gesellschaft.

In den ägyptischen juristischen Kreisen wird die Meinung laut, dass Aegypten eine eigene Politik gelegentlich einer eventuellen Schliessung des Suezkanals verfolgen wird.

Elsässischer Besuch

in der Champagne.

h. REIMS, 12. Sept. — Die Winzerdelegation aus der Barrer Ecke hat heute unter Führung ihres Präsidenten Baron de Türckheim und des Schlettstadter Adjoints Herrn Kiffer die Weinberge der Champagne besucht. Nach einem Bankett in Epervain hat die Delegation heute nachmittag die Rückreise angetreten.

Kirchweih

in England.

h. LONDON, 12. Sept. — Der Kardinal Seredi, Primas von Ungarn, hat heute die Kirche der Abtei von Downside bei Bath feierlich eingeweiht. An dieser Zeremonie, einer der schönsten, die England je gesehen hat, beteiligten sich der Kardinal Mac Rory, Primas von Irland, und Mgr. Hinsley, Erzbischof von Westminster. Die Zeremonie dauerte 7 Stunden. Um die Kirche wurde ein umfangreicher Ordnungsdienst eingerichtet.

Schreckliches Verkehrsglück

in Belgien.

h. LUETTICH, 12. Sept. — Im Vennes-Viertel waren zwei Automobile aufeinandergefahren, ohne dass es indessen einen Verletzten oder gar Tote gegeben hätte, aber eine grosse Menge Neugieriger hatte sich eingefunden und belagerte die zusammengestossenen Fahrzeuge, als plötzlich ein dritter Wagen heransauerte und infolge mangelnder Beleuchtung in die Gruppe sauste. Dabei wurde eine Frau getötet. Ausserdem wurden etwa 20 Personen verletzt.

Das Abessinien-Problem.

Um den Suez-Kanal

Aus der englischen Presse

h. LONDON, 12. Sept. — In ihren Kommentaren billigt die Presse fast einmütig die gestrigen Erklärungen Sir Samuel Hoares vor der Völkerbundsversammlung, was der beste Beweis dafür ist, dass der Chef des Foreign Office sowohl in Bezug auf die Anhänglichkeit an

die Genfer Grundsätze, wie auch hinsichtlich der Notwendigkeit einer kollektiven Aktion allen Engländern aus dem Herzen gesprochen hat.

Der politische Redakteur des «Daily Telegraph» erwähnt, dass die Grundriss der Rede Sir Samuel Hoares vor drei Wochen schon im Ministerrat festgelegt worden sind, einschliesslich des Passus über die Neuverteilung der wirtschaftlichen Vorteile. Diese Zeitung glaubt, dass es in den

Absichten der britischen Regierung liegt, über die Kolonialfrage eine Untersuchung durch eine Genfer Kommission vornehmen zu lassen. Man weist darauf hin, dass das Kolonialreich, insbesondere die afrikanischen Kolonien, für die überfüllten Länder keineswegs als Ventil anzusehen ist, denn die Zahl der weissen Kolonisten in diesen Gebieten sei nie sehr gross gewesen.

Die geplante Untersuchung solle nun feststellen, ob die einfache Tatsache, dass diese Gebiete britischer Besitz sind, in Wirklichkeit ein Hindernis wäre für eine freie Verteilung

Hilfe kommen. Der englische Aussenminister glaubt aber nicht, dass man mit Krieg und Gewalt Licht ins Dunkel bringen kann.

Die Vorkriegsmentalität der Machtpolitik misst ihre Kräfte mit dem neuen Geist des Völkerbundes. Wer wird siegen?

ihrer Erzeugnisse. Der Vorschlag hat natürlich eine über den italienisch-abessinischen Konflikt weit hinausgehende Bedeutung, und man rechnet damit, dass Deutschland ebenfalls früh oder spät formelle Ansprüche auf Kolonialbesitz erheben wird.

Die «Times» schreibt: «Man glaubt zu wissen, dass der französische Botschafter in London beim Foreign Office angefragt hat, ob man darauf zählen könne, dass die feste Haltung, welche die britische Regierung gestern in Genf eingenommen hat, künftighin auch in Europa beibehalten wird, namentlich für den Fall eines Angriffs gegen Oesterreich.»

Um die Neutralität des Suez-Kanals

h. KAIRO, 12. Sept. — Der Jurist Badoui Pascha hat gestern offiziös der Regierung das Ergebnis seiner Studienarbeit über die internationalen Verträge in Bezug auf den Suezkanal unterbreitet und namentlich in Bezug auf die Rechtslage, die sich aus einer Schliessung des Kanals ergeben würde. Die Schlussfolgerungen des Juristen sollen auf Präzedenzfällen beruhen.

Fünf Infanterie-Bataillone, die zurzeit in Catterick (Yorkshire) stationiert sind, werden unverzüglich nach Malta geschickt werden. Diese Meldung, die aus dem Kriegsministerium stammt, erklärt, dass es sich hier um eine gewöhnliche und regelmässige Truppenbewegung handelt.

Die Haltung Frankreichs

h. GENF, 12. Sept. — Gewisse ausländische Zeitungen haben gemeldet, dass H. Pierre Laval den Weg der Sanktionen gegen Italien

Algerische Sonne

Auf der Terrasse eines leuchtenden Cafés... Algerische Sonne... Der Herr... die Araber... die Katholiken...

Frankreichs Kolonialpolitik ist psychologisch richtig erfasst, so überlegen wir...

Gewöhnlich besitzen die öffentlichen Plätze einer Stadt einen Eingang und der Eindruck, den sie zu wachrufen, ist nur selten beständig und anhaltend.

Der «Place du Gouvernement» in Alger macht in dieser Hinsicht eine rühmliche Ausnahme... die Kathedrale, die sich in unmittelbarer Nähe erhebt...

Die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Über etwas anderes wollen wir noch berichten, über etwas, das ein Fabelwesen darstellt... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

HANNOVER. — In einer Fahrradfabrik in Bielefeld hat sich eine Explosion ereignet... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Nähe gelacht. — Jetzt erkante nochmals das kurze Lachen von soeben; doch nun fand sie die Erklärung dessen, was sie einen Augenblick in Verlegenheit gebracht...

Das grüne Schloss

Roman von RICH. A. KUHN

Am Fusse der Felsföhre hob sie zögernd stehen; sie schien sich zu fragen, ob sie wohl gut tat, ihr Vornehmen auszuführen...

Die Dampfschiffe erreichte sie das Forsthaus und bog sich zum Fahrweg... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Dampfschiffe erreichte sie das Forsthaus und bog sich zum Fahrweg... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Dampfschiffe erreichte sie das Forsthaus und bog sich zum Fahrweg... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Dampfschiffe erreichte sie das Forsthaus und bog sich zum Fahrweg... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Dampfschiffe erreichte sie das Forsthaus und bog sich zum Fahrweg... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Nach Fulda.

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Der Hirtenbrief, der in Fulda am Grabe des Apostels der Deutschen versammelten Bischöfe stellt einen Markstein in der Geschichte des deutschen Katholizismus dar... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

des deutschen Episkopates für Schwäche und Mangel an apostolischem Freimut zu halten geneigt war... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Diese Gefahr — erster wie Jede Drohung, die von aussen kommen kann — ist mit den Verlautbarungen der diesjährigen Fuldaer Bischofskonferenz endgültig als gebannt zu bezeichnen...

Die Bischöfe waren durch ihr Amt im Gewissen verpflichtet, keine immer gestörte Chance zur Verstärkung und zur Erhaltung des Friedens vorübergehen zu lassen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Verständlichkeit und Nachgiebigkeit von Seiten der Bischöfe gefallen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

begleiteten Zustimmung des katholischen Volkes gewiss, wo sie auch Taten von ihm verlangen, zu denen Bekenner, wenn nicht Märtyreramt gehört... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

parteilich empfohlene Schriften und zahllose, wenn nicht alle Veranstaltungen der Partei in letzter Zeit unter dieses Verbot fallen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

bestellt ist? Oder wenn ihnen zur Pflicht gemacht wird, Defekte des Religionsunterrichtes, zumal hinsichtlich des Alten Testaments nach Kräften auszugleichen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Alle die darauf spekuliert haben, dass der nationalsozialistische Geist... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe machen auch vor der Frage des Eides nicht halt und stellen ausdrücklich fest, dass er auch ohne besonderen Zusatz nicht zu irgend etwas verpflichten könne... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Freunde!

Landes, landab haben die Zeitungsbestellungen begonnen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Zeiten sind wahrlich nicht dazu angelegt, eine gutinformierte tägliche Zeitung entbehren zu können... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

führt unsere Zeitung, die über alle Geschehnisse in der engeren Heimat, wie auch in der weltweiten Welt einfach aber gründlich informiert, in eueren Bekanntheitskreisen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Neu-Abonnenten erhalten bis zum 1. Oktober unsere Zeitung gratis zugesandt... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Freunde!

führt unsere Zeitung, die über alle Geschehnisse in der engeren Heimat, wie auch in der weltweiten Welt einfach aber gründlich informiert... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Strassburger Chronik

Die neue Niklausbrücke

Die Arbeiten zur Herstellung der neuen Niklausbrücke gehen rüstig voran... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Nach einem politischen Ueberfall.

Unsere Leser erinnern sich wohl noch, dass vor einigen Wochen einige obersächsische Studenten, die von einer gemeinsamen Abendunterhaltung in Strassburg-Neudorf heimkehrten... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Angreifer konnten sofort ermittelt werden und die Behörde musste wohl oder übel einschreiten... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

CINEMA-PALACE — «Im Reiche der Mickey Maus.»

— Eine frohe Nachricht für Jung und Alt, Mickey Maus ist wieder da... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Von unserem „Ratzedörfel“.

Ein mancher Strassburger wird sich wohl schon die Frage gestellt haben, woher die Bezeichnung „Ratzedörfel“ für unseren schmuckhaften Neudorf kommt... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Nach einem politischen Ueberfall.

Unsere Leser erinnern sich wohl noch, dass vor einigen Wochen einige obersächsische Studenten, die von einer gemeinsamen Abendunterhaltung in Strassburg-Neudorf heimkehrten... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Angreifer konnten sofort ermittelt werden und die Behörde musste wohl oder übel einschreiten... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

CINEMA-PALACE — «Im Reiche der Mickey Maus.»

— Eine frohe Nachricht für Jung und Alt, Mickey Maus ist wieder da... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Elsässische Volkspartei.

Am Sonntag, den 22. September, findet in Strassburg die Sitzung des unterelssässischen Departements-Ausschusses statt... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Gewerkschaftliches

Internationaler Bund der christlichen Nahrungs- und Genussmittel Verbands... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Versammlung stellte fest, dass die verwirrt internationale Wirtschaftslage die Lösung der verschiedenen, das Berufsleben betreffende Schwierigkeiten sehr behindert... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Zwecks Bekanntheit dieser Auffassung nahm die Versammlung einstimmig folgende Entschliessung an... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Kochkunstausstellung

Halle F. Programm. Freitag und Samstag: Wettbewerb der Kochhelfer... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Freitag 10 Uhr: Zubereitung folgenden Mittagessens: Grünkernsuppe Ungarnisch, Zwiebelkuchen, Rougets aus dem Mittelmeer nach Hausfrauen-Art, Bananen-Schnitte... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Freitag 10 Uhr: Zubereitung folgenden Mittagessens: Grünkernsuppe Ungarnisch, Zwiebelkuchen, Rougets aus dem Mittelmeer nach Hausfrauen-Art, Bananen-Schnitte... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Freitag 10 Uhr: Zubereitung folgenden Mittagessens: Grünkernsuppe Ungarnisch, Zwiebelkuchen, Rougets aus dem Mittelmeer nach Hausfrauen-Art, Bananen-Schnitte... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Elsässische Volkspartei.

Am Sonntag, den 22. September, findet in Strassburg die Sitzung des unterelssässischen Departements-Ausschusses statt... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Gewerkschaftliches

Internationaler Bund der christlichen Nahrungs- und Genussmittel Verbands... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Versammlung stellte fest, dass die verwirrt internationale Wirtschaftslage die Lösung der verschiedenen, das Berufsleben betreffende Schwierigkeiten sehr behindert... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Zwecks Bekanntheit dieser Auffassung nahm die Versammlung einstimmig folgende Entschliessung an... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Kochkunstausstellung

Halle F. Programm. Freitag und Samstag: Wettbewerb der Kochhelfer... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Freitag 10 Uhr: Zubereitung folgenden Mittagessens: Grünkernsuppe Ungarnisch, Zwiebelkuchen, Rougets aus dem Mittelmeer nach Hausfrauen-Art, Bananen-Schnitte... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Freitag 10 Uhr: Zubereitung folgenden Mittagessens: Grünkernsuppe Ungarnisch, Zwiebelkuchen, Rougets aus dem Mittelmeer nach Hausfrauen-Art, Bananen-Schnitte... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Freitag 10 Uhr: Zubereitung folgenden Mittagessens: Grünkernsuppe Ungarnisch, Zwiebelkuchen, Rougets aus dem Mittelmeer nach Hausfrauen-Art, Bananen-Schnitte... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Bischöfe beschränken sich nicht auf Feststellungen, sie ziehen selbst die Konsequenzen... die Kathedrale, eine frühere Moschee, ist ein Prachtstück orientalischer Bauart...

Die Senatswahlen.

Ministerpräsident Pierre Laval steht zur Wahl. — Welches sind seine Aussichten? — Die Lage noch nicht klar.

R. PARIS, 11. Sept. (Eigenbericht). — In einigen Wochen finden Senatswahlen statt. Allorts setzen Besprechungen ein. Die Parteien nehmen in langen Entschliessungen schliessen ihren Beschluss über die einzu-schlagende Taktik so lange hinaus, als es eben geht, da sie sich absolut nicht einig sind. In einer Gegend preisen sie die Not-Verordnungen als Rettung, und in der andern nennen sie die Sparmassnahmen Hungerkredite.

Die Sozialisten werden voraussichtlich überall für den 1. Wahltag eigene Listen aufstellen, was ihnen für den 2. Wahltag die Türe zu

allerdaher Bündnissen und Kompromissen offen lässt und ihnen erlaubt, ihre Situation wahlpolitisch auszunutzen.

Obwohl es verheisselt ist, heute schon Prognosen abzugeben über den Ausgang der fälligen Wahlen, kann man bereits sagen, dass im Department der Seine, d. h. der roten Banneille, eine wesentliche Aenderung in der Senatsvertretung zu verzeichnen sein wird.

Zahlreiche bekannte Politiker stehen zur Neuwahl.

Unter ihnen nennen wir nur den bisherigen Senatspräsidenten Jules Jeanneney, Raoul Peret, René Renoult, Steeg, Rabier und vor allem Ministerpräsident Pierre Laval selber. Es wird interessant sein, welche Aufnahme die Wähler Raoul Peret, vom *Quatre-Scandals*, und Renoult, vom *Stanzh-Skandal*, bei ihren Wählern finden werden. Es scheint, dass die Aussichten der beiden Herren, «trotz allem», nicht sehr schlecht seien. Doch greifen wir nicht vor! Man erfährt übrigens, dass der aus-scheidende ehemalige Präsident der Repu-blik, H. Millerand, aus Gesundheitsgründen nicht mehr kandidieren wird. Das gilt auch für den bekannten Senatoren der Seine-et-Oise, H. Murel, an dessen Stelle Henri Haug, Député und Generalrat von Versailles, kandidieren will.

In den Pyrénées-Orientales scheint zwischen Radikalen und Sozialisten ein Kompromiss getroffen worden zu sein. Kandidieren werden die beiden ausscheidenden radikalsocialistischen Senatoren und Vizepräsident Payra, der dieser Tage schwer verunglückt und für dessen Leben man grosse Befürchtungen hegt.

Die kommunistische Partei hat als Kandidaten auf der Liste des «Front Commun» für den Bezirk der Seine den früheren Abgeordneten Marty bestimmt. Auf dieser Liste findet man auch den ehemaligen Ministerpräsidenten Steeg (Radikalsocialist),

der als Gouverneur von Marokko unruhlich von sich reden machte. Das letzte Mal wurde er mit Pierre Laval auf einer gemeinsamen Liste gewählt. Damals wurde Pierre Laval noch als Opponent von der sog. «gutten» schienen. Inzwischen hat sich der Ministerpräsident in der Presse bekämpft. Seitdem hat sich aber vieles geändert.

Ministerpräsident Pierre Laval, bisheriger Senator der Seine und Maire von Aubervilliers, steht, wie bereits betont, zur Neuwahl. Wir haben kürzlich gesagt, dass er in diesem Bezirk wenig Aussicht auf Wiederwahl hat. Wir basieren uns dabei auf die Ereignisse der letzten Gemeinderatswahlen, bei welchen die Rotfront restlos geschlagen wurde. Pierre Laval hat nun die Absicht, nach seinem Heimatdepartement zu ziehen. Bei den Ersatzwahlen für den durch den Tod Marcel Combes freigebliebenen Abgeordnetensessel, hatte man von seiner eventuellen Kandidatur gesprochen. Er verzichtete darauf, weil er auf dem laufenden von Verhandlungen war, die zwischen Radikalsocialisten und Sozialisten geführt wurden. Heute kann man ruhig sagen, dass sein Wiedereintritt in die Kammer zu schiefen.

glänzend durchgefallen. Die Lage ist heute, wo es sich nicht um eine direkte Volksbefragung handelt, anders. Laval will in diesem Department eine eigene Liste aufstellen, auf welcher er als

Spitzenkandidat figurieren wird. Die Radikalsocialisten des Bezirks haben sich noch nicht definitiv ausgesprochen. In einer Vorbesprechung be-stimmen sie jedoch einige Kandidaten. Darunter findet man die Hll. Clémentel, Mar-rois, Th. Chassaigne und Dr. Armand. Die scheidende Senatoren, die wieder kandidieren werden.

Kampfe gegen die radikalsocialistischen Kandidaten. Die Freunde Laval's erklären, dass er in seinem Heimatdepartement triumphal gewählt wird. In einem anderen Wochenspiegel, das-beziehungsweise unrichtig ist und an den vorliegenden Zahlen urteilen können, ob die optimistischen Erwartungen berechtigt waren oder nicht. Bis dahin warten wir ruhig ab und beobachten aufmerksam die Entwicklung der Lage in einem Department, das die Ehre hat, als Kandidaten einen Ministerpräsidenten zu zählen.

Herr Richard eröffnet die Sitzung mit einem herzlichen Willkommen an alle und gibt Kenntnis der Entschliessungsschreiben.

Nachdem der letztjährige Jahresbericht angenommen ist, legt der Schriftführer Rechenschaft ab über das verfloessene Traubenjahr. Besonders hervorzuheben sind die Anstrengungen der verschiedenen lokalen Organisationskomitees (Altkirch, Biechweil, Hausen, Münster, Neu-Bieslach, Rappold, und der Spezialkommission von Colmar, welcher die Veranstaltung des Traubenjahres und der Schaufensterprämierung oblag.

Erwähnt sei auch Herr Dr. Wetzel, Minister für die hochinteressante Rede, welche durch den Radio-Sender von Strassburg verbreitet worden war. Vergegen wir nicht das Colmarer permanente Festkomitee und den Kleingärtnerverein in deren Händen die Zusammenstellung des Festzuges lag.

Doch hätten die Organisatoren ihr Ziel nicht erreichen können, wenn die Hauptstütze, die Presse, versagt hätte. Sprechen wir darum der ganzen regionalen Presse hier unseren verbindlichsten Dank für die uneigennützig Mitarbeit aus.

Der Gesamtverkauf des Traubenjahres hat alle Erwartungen übertroffen.

Die Generalversammlung legt dann die grossen Richtlinien des diesjährigen Traubenjahres fest, welches zeitweilig, Rappold, im Programmverkauf bestehen wird, ohne Festzug. In einer regen Diskussion beschließt man sich mit dem Ausbau der Traubenverkaufsstellen in den Bahnhöfen von Colmar, Mühlhausen und Strassburg.

Nachdem Herr Haldenwang seinen Revisionsbericht erstattet hat, geben die Kreis-er für ihr lübbliches Gutachten ab und die Versammlung erteilt dem Kassierer und dem Komitee Entlastung.

Da die Tagesordnung erledigt war, konnte Herr Maire Richard die schöne Sitzung um 5 Uhr schliessen. (S. U. A.)

Herr Richard eröffnet die Sitzung mit einem herzlichen Willkommen an alle und gibt Kenntnis der Entschliessungsschreiben.

Nachdem der letztjährige Jahresbericht angenommen ist, legt der Schriftführer Rechenschaft ab über das verfloessene Traubenjahr. Besonders hervorzuheben sind die Anstrengungen der verschiedenen lokalen Organisationskomitees (Altkirch, Biechweil, Hausen, Münster, Neu-Bieslach, Rappold, und der Spezialkommission von Colmar, welcher die Veranstaltung des Traubenjahres und der Schaufensterprämierung oblag.

Erwähnt sei auch Herr Dr. Wetzel, Minister für die hochinteressante Rede, welche durch den Radio-Sender von Strassburg verbreitet worden war. Vergegen wir nicht das Colmarer permanente Festkomitee und den Kleingärtnerverein in deren Händen die Zusammenstellung des Festzuges lag.

Doch hätten die Organisatoren ihr Ziel nicht erreichen können, wenn die Hauptstütze, die Presse, versagt hätte. Sprechen wir darum der ganzen regionalen Presse hier unseren verbindlichsten Dank für die uneigennützig Mitarbeit aus.

Der Gesamtverkauf des Traubenjahres hat alle Erwartungen übertroffen.

Die Generalversammlung legt dann die grossen Richtlinien des diesjährigen Traubenjahres fest, welches zeitweilig, Rappold, im Programmverkauf bestehen wird, ohne Festzug. In einer regen Diskussion beschließt man sich mit dem Ausbau der Traubenverkaufsstellen in den Bahnhöfen von Colmar, Mühlhausen und Strassburg.

Nachdem Herr Haldenwang seinen Revisionsbericht erstattet hat, geben die Kreis-er für ihr lübbliches Gutachten ab und die Versammlung erteilt dem Kassierer und dem Komitee Entlastung.

Da die Tagesordnung erledigt war, konnte Herr Maire Richard die schöne Sitzung um 5 Uhr schliessen. (S. U. A.)

Die Weinernte
Bekanntmachung betreffend Anmeldung des Ertrages der Weinernte.

Alle Rebenbesitzer, die ihr Gewächs selber ernten, sowie alle Käufer von Weintrauben und Weinernte werden daran erinnert, dass sie gesetzlich verpflichtet sind, den Bürgermeister ihrer Gemeinde den Ertrag der Weinernte oder die geernteten oder gekauften Weintrauben anzumelden. Ausserdem müssen sie die aus den früheren Jahren befindlichen Rebenbestände anmelden. Diese Anmeldung muss in kürzester Frist bis zum 5. Dezember 1935, dem durch Präfektoral-Verordnung festgesetzten Termin.

Generalversammlung der elsässischen Traubenkurstation

Unter dem Vorsitz des Herrn Maire Richard, Präsident, versammeln sich vorige Woche die Mitglieder der elsässischen Traubenkurstation auf dem Bürgermeistertag in Colmar zur fälligen Generalversammlung.

Bourse de Paris.

Werte	11.9	12.9	Werte	11.9	12.9
Cl. A.-L. Bond 983			Young 348		992
Serbe 170			Bank of Mexico 173		168
Turc 1914			Banque Ottomane 271		287
Barc de Mexique 173			Wagon-Lits ord. 46		49
Wagon-Lits ord. 46			Central-Mining 1613		1608
Central-Mining 1613			Schriber 1283		1290
Schriber 1283			Sonovieva 535		538
Sonovieva 535			Acote 826		810
Acote 826			Royal Dutch 826		810
Royal Dutch 826			Carpiel 535		538
Carpiel 535			Etat 414		417
Etat 414			Forc et Lumiere 826		810
Forc et Lumiere 826			Radio Elect. 780		776
Radio Elect. 780			Comp. et Mat. Gas 271		287
Comp. et Mat. Gas 271			Comp. et Mat. Gas 271		287
Comp. et Mat. Gas 271			Comp. et Mat. Gas 271		287

Bourse de Nancy.

Werte	11.9	12.9	Werte	11.9	12.9
Thann et Mulh. 333			Mex. int. 5%		27.80
Dollor 881			Foncier Egyptien 340		342
Dollor 881			Braxpan Mines 178		180.50
Braxpan Mines 178			Cambodge 180		178.50
Cambodge 180			Ro. Int. 5% anc. 374		372
Ro. Int. 5% anc. 374			Charner 837		823.25
Charner 837			Colombia 32		33.35
Colombia 32			Ro. Int. 5% anc. 374		372
Ro. Int. 5% anc. 374			Ro. Int. 5% anc. 374		372
Ro. Int. 5% anc. 374			Ro. Int. 5% anc. 374		372

Bourse de Nancy.

Werte	11.9	12.9	Werte	11.9	12.9
Thann et Mulh. 333			Mex. int. 5%		27.80
Dollor 881			Foncier Egyptien 340		342
Dollor 881			Braxpan Mines 178		180.50
Braxpan Mines 178			Cambodge 180		178.50
Cambodge 180			Ro. Int. 5% anc. 374		372
Ro. Int. 5% anc. 374			Charner 837		823.25
Charner 837			Colombia 32		33.35
Colombia 32			Ro. Int. 5% anc. 374		372
Ro. Int. 5% anc. 374			Ro. Int. 5% anc. 374		372

Produkten- und Warenmarkt.

Strassburger Viehmarkt			Pariser Marktbericht		
Ochsen	171	171	Normandie 1000-1380	Charente, Poitou et Touraine 1100-1450	Alsace 1000-1380
Stiere	171	171	Mais 1000-1380	Alsace 1000-1380	Alsace 1000-1380
Rühe	171	171	Normandie 300-470	Bretagne 250-370	Alsace 1000-1380
Hammel	171	171	Alsace 1000-1380	Alsace 1000-1380	Alsace 1000-1380
Schweine	231	231	Alsace 1000-1380	Alsace 1000-1380	Alsace 1000-1380

Getreide und Mehl.		
12. 9. 1935	47.75	86
13. 9. 1935	51.80	90
14. 9. 1935	51.90	90
15. 9. 1935	52.75	91.75

Zucker.		
PARIS, 12. 9. 1935	1340	1340
13. 9. 1935	1340	1340
14. 9. 1935	1340	1340
15. 9. 1935	1340	1340

Parisier Wechselkurse.		
London	74.90	74.90
Brüssel	207.28	207.28
Amsterdam	255.78	255.78
Paris	100	100

Strassburger Kleinladepreise		
Erbsen	3.60	3.60
Bohnen	3.10	3.10
Linsen	3.80	3.80
Reis	3.40	3.40
Kaffee	9.00	9.00
Kaffee gebraucht	2.40	2.40
Mais-Mehl	1.45	1.45
Speiseöl	3.80	3.80
Waffelzucker	1.50	1.50
Zichone	1.90	1.90
Vanille	1.50	1.50
Langport	1.90	1.90
Getr. Zwetsche	4.80	4.80
Getrockn. Biers	4.80	4.80
Getrockn. Apffel	7.40	7.40
Getrockn. Birne	4.40	4.40
Grüne Erbsenkom	4.40	4.40
Grüne Erbsenkom	4.40	4.40
Waffelzucker	1.50	1.50

Berliner Wechselkurse		
Paris	100	100
London	74.90	74.90
Brüssel	207.28	207.28
Amsterdam	255.78	255.78

Börsenberichte.

Bourse de Paris.		
11.9	12.9	Werte
11.9	12.9	Werte

Bourse de Nancy.		
11.9	12.9	Werte
11.9	12.9	Werte

Bourse de Nancy.		
11.9	12.9	Werte
11.9	12.9	Werte

Bourse de Nancy.		
11.9	12.9	Werte
11.9	12.9	Werte

Bourse de Nancy.		
11.9	12.9	Werte
11.9	12.9	Werte

Bourse de Nancy.		
11.9	12.9	Werte
11.9	12.9	Werte

Wirtschaft, mittleres Volkstum

Der Staat ist ein Organ, das die Interessen des Volkes zu vertreten hat. Er muss die Interessen des Volkes zu vertreten haben. Er muss die Interessen des Volkes zu vertreten haben. Er muss die Interessen des Volkes zu vertreten haben.

Die Substantivweibe in der katholischen Kirche.

Die Substantivweibe in der katholischen Kirche. Die Substantivweibe in der katholischen Kirche. Die Substantivweibe in der katholischen Kirche. Die Substantivweibe in der katholischen Kirche. Die Substantivweibe in der katholischen Kirche.

Die heilige Lydia.

Die heilige Lydia. Die heilige Lydia. Die heilige Lydia. Die heilige Lydia. Die heilige Lydia.

Der Staat ist ein Organ, das die Interessen des Volkes zu vertreten hat. Er muss die Interessen des Volkes zu vertreten haben. Er muss die Interessen des Volkes zu vertreten haben. Er muss die Interessen des Volkes zu vertreten haben.

Der Staat ist ein Organ, das die Interessen des Volkes zu vertreten hat. Er muss die Interessen des Volkes zu vertreten haben. Er muss die Interessen des Volkes zu vertreten haben. Er muss die Interessen des Volkes zu vertreten haben.

Der Staat ist ein Organ, das die Interessen des Volkes zu vertreten hat. Er muss die Interessen des Volkes zu vertreten haben. Er muss die Interessen des Volkes zu vertreten haben. Er muss die Interessen des Volkes zu vertreten haben.

Der Staat ist ein Organ, das die Interessen des Volkes zu vertreten hat. Er muss die Interessen des Volkes zu vertreten haben. Er muss die Interessen des Volkes zu vertreten haben. Er muss die Interessen des Volkes zu vertreten haben.

Der Staat ist ein Organ, das die Interessen des Volkes zu vertreten hat. Er muss die Interessen des Volkes zu vertreten haben. Er muss die Interessen des Volkes zu vertreten haben. Er muss die Interessen des Volkes zu vertreten haben.

Der Staat ist ein Organ, das die Interessen des Volkes zu vertreten hat. Er muss die Interessen des Volkes zu vertreten haben. Er muss die Interessen des Volkes zu vertreten haben. Er muss die Interessen des Volkes zu vertreten haben.

Der Nürnberger Parteikongress

Parademarsch des Arbeitenden.
h. NUERNBERG, 12. Sept. — Heute haben von 11 bis 14 Uhr 54 000 Mann des Arbeitendens unter dem Kommando der Arbeiterführer während drei Stunden unter einer brennenden Sonne hat der Führer, in seinem Wagen stehend, mit der Hand gegrüßt, während die jungen Leute vor ihm vorzogen: Die Arbeitersoldaten marschieren in Kompagnien auf Reihen zu 12 mit dem Tornister auf dem Rücken mit dem Führer auf der Seite.
Zehn Meter vor dem Führer erschallt ein Kommando, die Beine flitzen zum Parade-marsch und die Augen fliegen rechts.
Hilf grüßt
mit freudigem Gesichte. Die ganze Parade klappt vorzüglich.
Nachher bestieg der Führer, begleitet von Rudolph Hess, Innenminister Frick und Oberst Hiel, Führer des Arbeitendens, eine steinerne Tribüne, von welcher er das ganze Lager überblicken konnte. Aus der Menge stiegen «Heil-Rufe. Die 54 000 Mann stehen in einer riesigen Viereck beisammen.
Aus dem Lautsprecher ertönen die Kommandos:
«Stilgestanden»
«Spalten über» — «Spalten vor», und 50 000 Spaltenisten schillern in der Sonne. Die Fahngruppen erscheinen und stellen sich der Tribüne gegenüber auf, während die Menge ein Lied singt. Dann erschallt ein Spracher, der das friedliche Werk der Arbeitersoldaten feiert.
Es erschallt ein neues Kommando: vier Mann treten vor die Fahnen und tragen große Kränze zu Ehren der Gefallenen des Weltkrieges und der Märtyrer der nationalsozialistischen Bewegung, während die Musik «Ich halt' einen Kameraden» spielt.
Zwei Kompagnien in Arbeitskleidung stimmen vor dem Totenkinder die Hymne des Arbeitendens an, deren Keim von der ganzen Menge gesungen wird. Der Führer des Arbeitendens, Oberst Hiel, hielt dann eine Rede, in welcher er erklärte, wir wissen, dass eines Tages alle Deutschen sich unter unseren Fahnen sammeln werden. Mein Führer, am 26. Juni haben Sie Ihr Versprechen gehalten und für alle jungen Deutschen den Arbeitendens obligatorisch gemacht. Alles für Hitler. Alles für Deutschland.»

Hilf
war sichtlich bewegt und erklärte:
«Ich möchte, dass alle Deutschen dem heutigen Beispiele hätten beizuhelfen können. Sie hätten daraus ersehen, dass die nationale Gemeinschaft kein leeres Wort ist.» Nach dem Führer das Lob des Obersten Hiel verkündet hatte, er weiter erklärte, die Erklärung des Parteiparades des Arbeitendens für den jedes Jahr stattfinden werde, bis zum Tage, wo unser Reich die unzertrennliche Einigkeit aller Deutschen hergestellt haben wird. Heil den Männern des Arbeitendens.
Die Versammlung antwortete «Heil Hitler», war der Führer mit «Heil Deutschland» quittierte.

Revolverhelden im Auto
Zwei Verletzte.
h. LYON, 12. Sept. — Gestern Abend um 22 Uhr, hat ein Automobilist in der Rue de Sévigné auf Spaziergänger zwei Revolver-schüsse abgegeben, glücklicherweise ohne jemandem zu treffen, und ergriff die Flucht. 10 Minuten später, als sich inzwischen eine grosse Menschenmenge angesammelt hatte, kam dasselbe Automobil zurück; darin saßen zwei Männer und eine Frau, und alle drei schossen abwärts in die Menge. Ein 32 Jahre alter Araber wurde durch einen Bulschschuss schwer verletzt. Während der Polizeikommissar vom Permanenzdienst sich anschickte, sein Bureau zu verlassen, um den Verletzten zu verhören, betrat ein Taxichauffeur sein Zimmer und meldete ihm, dass er am Dupont-Platz ebenfalls von einem vorbeifahrenden Autler durch einen Revolverschuss am linken Schenkel verletzt worden sei. Aus dem Wagen seien mindestens 6 Schüsse abgefeuert worden.
Das mysteriöse Auto und seine Insassen konnten trotz aller Nachforschungen noch nicht aufgefunden werden.
Heute morgen haben die Radfahrpolizisten in der Rue Pasteur drei Automobilisten verhaftet, die der Personenbeschreibung entsprachen, die von den Urhebern der Schiesserei in der Rue de Sévigné gegeben worden war. Bei dieser Schiesserei hatte es gestern Abend zwei Opfer gegeben.
Im Automobil fand die Polizei zwei geladene Pistolen. Vor dem Polizeikommissar stellte es sich heraus, dass die Verhafteten gefährliche, mehrmals vorbestrafte Individuen waren: 1. der 23-jährige Roger Nimbel, genannt das «Schmarrenschütz», 2. der 24-jährige Marius Gaklot, ohne Beruf, 3. der 25-jährige Charles Pallies.
Die drei Leute, die Urheber der Schiesserei gewesen zu sein, sie wurden nichtstoweniger in Gefängnis eingekerkelt, weil man glaubt, dass ihr Automobil in Paris gestohlen worden war. Die Nummer desselben entspricht nämlich nicht der Nummer, die auf der grauen Karte Nimbels verzeichnet ist.

Die russischen Manöver
haben begonnen.
h. MOSKAU, 12. Sept. — Die grossen Manöver der roten Armee beginnen heute in der Gegend von Kiev. Alle Waffengattungen werden sich daran beteiligen. Das Töne der Manöver wurde nicht bekannt gegeben, man wagt nur, dass diese durch grosse Geschwindigkeit gekennzeichnet werden sollen.

Generalversammlung der Fédération Agricole. Die Saarfarge und dergleichen

Im grossen Restaurant der Orangerie tagte gestern die Generalversammlung der Fédération Agricole. Trotz des erheblichen Späts, welche heute die Landeute schwer drücken, vernichtend auf ihn lasten, kamen sie dennoch aus allen Gauen unseres Elsasses nach Strassburg, um da mit Aufmerksamkeit ihre existenznotwendigen Interessen zu verfolgen und zu verteidigen. Der geräumige Saal und die Galerie waren buchstäblich überfüllt. Der Vorsitz führte der Herr Verbandspräsident, Graf von Andlau, Sénateur. Ferner nahmen am Vorstandssitz Platz die Herren Abgeordneten Seltz und Frey, die Generäle von Schlumberger und Sprauer, Ley, Vize-Präsident der Fédération Agricole, Heinrich, Direktor der Union Commerciale, sowie die Herren Dr. Zündel, Generalinspektor vom Service Vétérinaire, Eberlin, Direktor der landwirtschaftlichen Dienststelle, Le Bon, Generalinspektor der Eisenbahnen, Nuss, Direktor der Banque Rurale, Schmiedel, Direktor der Banque Fédérative, Sieb, Präsident der Landwirtschaftskammer des Ober-Elsass, Hauser, Direktor, Urban, Präsident vom Zucker- und Hopfensyndikat, Hossan, Generalsekretär der Landwirtschaftskammer des Ober-Elsass.

Der Graf von Andlau eröffnete mit einem herzlichen Begrüssungswort die imposante Versammlung. In einem längeren und inhaltsreichen Referat schilderte er die rege Tätigkeit und das pulsierende Leben, die Fortschritte und die erzielten Erfolge in der Fédération. Auch gedachte er der nunmehr dem Leben entrissenen, verdienstvollen Persönlichkeiten des Verbandes und bat die Versammlung, sich von den Sätzen zu erheben. Alsdann stellte er den gegebenen Bericht zur Debatte. Herr Metzger verlas hernach seinen Bilanzbericht, der einstimmig gutgeheissen wurde.

Einberufung des Reichstags
nach Nürnberg.
h. NUERNBERG, 12. Sept. — Der Reichstag wird während des nationalsozialistischen Parteikongresses nach Nürnberg einberufen werden. Er wird sich wahrscheinlich am Samstag morgen um 9 Uhr versammeln. Die leitenden Kreise des Kongresses hat diese Meldung grosse Sensation hervorgerufen.
Man glaubt, dass der Führer sehr energische Stellung zu zwei Fragen nehmen wird: die letzten Massnahmen Litauens in Klaipeda und der Zwischenfall der «Bremer» in New-York. Für die drei ersten Punkte mit dem Gedanken tragen, den deutschen Reichschaffter in Washington abzurufen, um gegen die Niederschlagung der Affäre durch den Untersuchungsrichter Brodsky zu protestieren.

Die Lage in Griechenland
Umbildung der Regierung?
h. ATHEN, 12. Sept. — Von einem Sonderkorrespondenten). — Die Zeitungen rechnen mit einer bevorstehenden Umgruppierung des Ministeriums. Nach den einen soll durch den Ministerwechsel die royalistische Nuance des Kabinetts noch verschärft werden, andere wieder glauben, dass der Kriegsminister General Condylias, ausgeschickt werden soll, welcher seit den Zwischenfällen vom vorigen Montag viele Sympathien verloren haben soll.
Andererseits wird gemeldet, dass dem Abgeordneten Panayotakis, der vorigen Montag im Parlament verletzt wurde, als er seinen Bruder, den General Panayotakis, beschützen wollte, eine Hand amputiert werden musste.
Die politische Lage bleibt noch ungewiss und verschiedenartige Tendenzen machen sich selbst im Innern der Volkspartei geltend.
Man erklärt, dass der Präsident Zaimis seine Demission hinausgeschoben hat, bis die Lage sich geklärt habe. Man versucht eine letzte Abstimmung der verschiedenen politischen Parteien.
Die Zeitung «Paris» meldet, dass der ehemalige Ministerpräsident H. Venizelos persönlich die Leitung des Kampfes für das republikanische Regime übernehmen wird.

Englische Rüstungsanleihe?
Immer noch die Sanktionen.
h. LONDON, 12. Sept. — Ohne dem Erfolg oder dem Scheitern der augenblicklich in Genf laufenden Prozedur vorgreifen zu wollen, scheint man in den amtlichen englischen Kreisen sich damit abgefunden zu haben, dass wenn diese Prozedur scheitert, es im Falle eines Angriffs notwendig sein wird, den Artikel 16 des Paktes spielen zu lassen. Man verkennt hier keineswegs die Schwierigkeiten, die dem Völkerbund durch die Abwesenheit der Vereinigten Staaten, Japans und Deutschlands bei der eventuellen Anwendung von Sanktionen entstehen werden, aber man ist dennoch der Meinung, dass die Durchführung wirtschaftlicher und finanzieller Sanktionen wenn auch den Konflikt nicht verhindern, so doch dessen Dauer bedeutend abkürzen werde.
Welcher Art auch die Sanktionen sein mögen, die der Völkerbund beschliessen könnte, ist man sich doch darin einig, in Anbetracht der internationalen Komplikationen — dass die Unzulänglichkeit der britischen Rüstungen eine gefährliche Sache ist, welche dringende Remedur erfordert. Deshalb auch ist seit einigen Tagen die Frage einer Rüstungsanleihe, oder «Anleihe der Landesverteidigung» erneut auf dem Tapet der Aktualität. Man sieht nicht ein, wie die Linksparteiern ermahnte Einwendungen gegen eine solche Anleihe machen könnten, umso mehr, als diese Krise am ersten auf die Anwendung von Straf- und Vergeltungsmaßnahmen gedrängt haben.

Generalversammlung des Els.-lothr. Inkervereins

Gestern tagte im Restaurant «Zum Fischer» in Strassburg die Generalversammlung des Els.-lothr. Inkervereins. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Pastor Abrogast, in der Rechnungsabteilung. Eine ganz rege Diskussion folgte unter dem Punkt: Verschiedenheit der Herren Haengg, Fisch, Loew und andere mehr.
Besonders die Ausführungen des Herrn Maire Loew von Hofen fanden reges Interesse. H. Loew nahm Stellung zur Saarfarge.
Er beauftragte das Nichtzustandekommen einer Verständigung über die Milchausfuhr in die Saar (42.000 Liter täglich). Er erklärte, daran sei ausschliesslich die Pariser Regierung schuld.
Er bezeichnete ihr Verhalten als Schlamperi und bat die Parlamentarier, alles zu versuchen, um ein neues Abkommen über die Milchausfuhr zu erzielen. Die Versammlung spendete reichen Beifall.
Es wurden in der Diskussion die verschiedensten Probleme, die das Wohl und Wehe der landwirtschaftlichen Fédération im Kerne berühren, erörtert.
Die Ausführungen wurden mit grösstem Interesse seitens der Bauernschaft aufgenommen. Gegen 1 Uhr konnte Herr Graf von Andlau die so harmonisch und fruchtbringende Versammlung schliessen.
Zum Schlusse wurden noch drei energische Resolutionen einstimmig angenommen, betr. Saarfarge, Dekretgesetz.
Wünschen wir, dass die Anliegen der Bauernschaft Gehör finden, und dass Remedur geschaffen wird.
Die Resolutionen werden wir morgen veröffentlichen.

Schüsse im Parlament
Ein Abgeordneter getötet.
h. MEXIKO, 12. Sept. — In der mexikanischen Kammer wurden gestern etwa 100 Revolver-schüsse abgegeben. Zwei Abgeordnete wurden schwer verletzt und einer, namens Martinez Valdez, wurde getötet. Diese Schiesserei erfolgte während der Debatte über die Abänderung der Hausordnung.

Strassburger Chronik.
Stadttheater Strassburg
Mitteilung an die Theaterliebhaber.
Kommenden Montag, den 16. September, beginnt der Verkauf der neuen Abonnements für die Spielzeit 1935-36. Die Interessenten sind gebeten, ihre Anträge mündlich zwecks Auswahl der gewünschten Plätze, an der Theaterkasse zu stellen, die täglich geöffnet ist von 9.30 bis 12.30 Uhr und von 16 bis 18 Uhr.
Durch eine Milliare Preisermässigung der gewöhnlichen Tagespreise sind die Abonnementspreise für die französischen Vorstellungen gleichfalls herabgesetzt. Zwei Abgebundene wurden schwer verletzt und einer, namens Martinez Valdez, wurde getötet. Diese Schiesserei erfolgte während der Debatte über die Abänderung der Hausordnung.

Unabh. Gewerkschaftsbund
Ortsgruppe Kronenburg.
Am Samstag, den 14. September, findet abends 8.30 Uhr im Vereinshaus Pfing, Oberstrassburgerstrasse, die Monatsversammlung statt. Gewerkschaftssekretär Wirtz wird über soziale Fragen und über andere Probleme der Arbeiterschaft sprechen. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.
Ortsgruppe Schiltigheim.
Die Monatsversammlung findet statt am Samstag, den 14. September, im Lokale der «Brasserie Perle», Schiltigheimstrasse 12. Gewerkschaftssekretär Schott wird über soziale Fragen und über andere Probleme der Arbeiterschaft sprechen. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.
Trambahn in Flammen.
Gestern Abend gegen halb sechs Uhr fing an der Haltestelle der Mustermeise eine Strassenbahn Feuer. Die Feuerwehr konnte das Feuer ersticken. Der Wagen wurde schwer beschädigt. Man schätzt den entstandenen Schaden auf 2 000 Francs. (1).
Auto gegen Radfahrer.
Gegen halb zehn Uhr gestern Abend ereignete sich in der Schweighausstrasse ein schweres Verkehrsunfall.
Ein Radfahrer wurde von einem Auto umgerannt. Durch den Sturz erlitt der Radfahrer schwere Verletzungen. Er musste ins Spital eingeliefert werden. (1).

Kropf, dicken Hals
Ordnungswahlungen beseitigt völlige ablosung jahrelanger kranke
Tiroten Kropfballam
Preis 8, 55 Frs.
Nur Apotheke zum «Eisernen Mann»

Der soziale Ferienkursus.

Erster Tag.

«Custos, quid te nocte?» diese Frage des alttestamentlichen Propheten, die wieder aktuell geworden ist in unserer Zeit, da der Horizont der Menschheit sich verfinstert, seit der Präsident der Partei an die Spitze der diesjährigen Tagung des Ferienkursus der Elsassischen Volkspartei, die er mit einer nach Form und Inhalt meisterhaften Ansprache eröffnete, und gleichzeitig mit ihr die Antwort des Palmisten: «in vanum.» Vergeblich ist alle Sorge der Wächter und alle Arbeit der Bauleute, um aus der Nacht und dem Wirrwarr der sozialen und wirtschaftlichen Krise herauszukommen, wenn nicht Gottes Hilfe zu Gebote steht.
Unter Gottes Segen, an dem alles gelegen ist, wurde denn auch nach frommer Tradition auch in diesem Jahre gleich von Anbeginn der soziale Ferienkursus der Elsassischen Volkspartei gestellt durch einen Gottesdienst, mit dem die Tagung am gestrigen Donnerstag mit geschmackvollem Kunstinstitut restaurierter Kapelle des katholischen Gesellenhauses eröffnet wurde. Die heilige Messe wurde von hochw. Herrn Erzpriester Chanoine Riehl gelesen und seitens der Kursusteilnehmer mit dem andächtigen Gesang der Lieder der bekannten Singmesse begleitet. Der Gottesdienst wurde besonders auch durch

Pflicht der Pflicht
gerecht, da er gleichzeitig dem Gedächtnis aller Mitglieder dieser Institution, «die uns bereits vorausgegangen sind mit dem Zeichen des Glaubens gewidmet, und besonders dem Andenken ihres Gründers, den selig verstorbenen Abbé Haegy, dessen Geist auch über das Grab hinaus diese Tagungen beseelt.
Das Andenken des verstorbenen Priesters und Dieners Gottes und der Kirche wurde übrigens in einer wirklich ergreifenden und bühnen
Ansprache des grossen Parteipräsidenten,
Herrn Senators Müller gewürdigt, der als einer seiner ältesten Freunde tiefempfundene Worte wählmüthig, liebevoller Erinnerung fand.
Mit innerer Ergriffenheit zeichnet der bedröhted Redner die Gestalt des verstorbenen Priesters, so wie sich in Wahrheit bestanden hat und in der Erinnerung lebendig geblieben ist. Der greise Präsident schilderte Abbé Haegy zu machen als lieben treuen Freund, dessen Freundschaft auch über etwaige Meinungsverschiedenheiten hinaus sich stets bewährt habe, aber auch als klugen, einsichtsvollen Berater, der stets alle Probleme des Lebens in der seiner christlichen Weltanschauung, seiner umfassenden Wissens betrachtet hat, und ferner als unermüdeten, pflichtbewussten, verbindlichen Arbeiter, der seine ganze Kraft, die körperliche wie die seelische, in den Dienst der guten Sache gestellt habe. In überzeugungsvoller Weise zeigte er das Bild dieses hohen Priesters vor uns, der in der letzten Zeit ein grosses und hohes Werk an der Entwicklung, dass der Zentralkassierer um Trennung der Aemter bitten muss. Die Versammlung erkennt daher H. Runacher-Colmar zum Versicherungskassierer.
Mit einem herzlichen Geleitwort des Herrn Klein-Strassburg und der Vorführung eines neuen, praktischen Bienenzeugs, und die Tagung gegen 5 Uhr ihren Abschluss.

Unabh. Gewerkschaftsbund
Ortsgruppe Kronenburg.
Am Samstag, den 14. September, findet abends 8.30 Uhr im Vereinshaus Pfing, Oberstrassburgerstrasse, die Monatsversammlung statt. Gewerkschaftssekretär Wirtz wird über soziale Fragen und über andere Probleme der Arbeiterschaft sprechen. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.
Ortsgruppe Schiltigheim.
Die Monatsversammlung findet statt am Samstag, den 14. September, im Lokale der «Brasserie Perle», Schiltigheimstrasse 12. Gewerkschaftssekretär Schott wird über soziale Fragen und über andere Probleme der Arbeiterschaft sprechen. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.
Trambahn in Flammen.
Gestern Abend gegen halb sechs Uhr fing an der Haltestelle der Mustermeise eine Strassenbahn Feuer. Die Feuerwehr konnte das Feuer ersticken. Der Wagen wurde schwer beschädigt. Man schätzt den entstandenen Schaden auf 2 000 Francs. (1).
Auto gegen Radfahrer.
Gegen halb zehn Uhr gestern Abend ereignete sich in der Schweighausstrasse ein schweres Verkehrsunfall.
Ein Radfahrer wurde von einem Auto umgerannt. Durch den Sturz erlitt der Radfahrer schwere Verletzungen. Er musste ins Spital eingeliefert werden. (1).

Kropf, dicken Hals
Ordnungswahlungen beseitigt völlige ablosung jahrelanger kranke
Tiroten Kropfballam
Preis 8, 55 Frs.
Nur Apotheke zum «Eisernen Mann»

Der soziale Ferienkursus.

Erster Tag.

«Custos, quid te nocte?» diese Frage des alttestamentlichen Propheten, die wieder aktuell geworden ist in unserer Zeit, da der Horizont der Menschheit sich verfinstert, seit der Präsident der Partei an die Spitze der diesjährigen Tagung des Ferienkursus der Elsassischen Volkspartei, die er mit einer nach Form und Inhalt meisterhaften Ansprache eröffnete, und gleichzeitig mit ihr die Antwort des Palmisten: «in vanum.» Vergeblich ist alle Sorge der Wächter und alle Arbeit der Bauleute, um aus der Nacht und dem Wirrwarr der sozialen und wirtschaftlichen Krise herauszukommen, wenn nicht Gottes Hilfe zu Gebote steht.
Unter Gottes Segen, an dem alles gelegen ist, wurde denn auch nach frommer Tradition auch in diesem Jahre gleich von Anbeginn der soziale Ferienkursus der Elsassischen Volkspartei gestellt durch einen Gottesdienst, mit dem die Tagung am gestrigen Donnerstag mit geschmackvollem Kunstinstitut restaurierter Kapelle des katholischen Gesellenhauses eröffnet wurde. Die heilige Messe wurde von hochw. Herrn Erzpriester Chanoine Riehl gelesen und seitens der Kursusteilnehmer mit dem andächtigen Gesang der Lieder der bekannten Singmesse begleitet. Der Gottesdienst wurde besonders auch durch

Pflicht der Pflicht
gerecht, da er gleichzeitig dem Gedächtnis aller Mitglieder dieser Institution, «die uns bereits vorausgegangen sind mit dem Zeichen des Glaubens gewidmet, und besonders dem Andenken ihres Gründers, den selig verstorbenen Abbé Haegy, dessen Geist auch über das Grab hinaus diese Tagungen beseelt.
Das Andenken des verstorbenen Priesters und Dieners Gottes und der Kirche wurde übrigens in einer wirklich ergreifenden und bühnen
Ansprache des grossen Parteipräsidenten,
Herrn Senators Müller gewürdigt, der als einer seiner ältesten Freunde tiefempfundene Worte wählmüthig, liebevoller Erinnerung fand.
Mit innerer Ergriffenheit zeichnet der bedröhted Redner die Gestalt des verstorbenen Priesters, so wie sich in Wahrheit bestanden hat und in der Erinnerung lebendig geblieben ist. Der greise Präsident schilderte Abbé Haegy zu machen als lieben treuen Freund, dessen Freundschaft auch über etwaige Meinungsverschiedenheiten hinaus sich stets bewährt habe, aber auch als klugen, einsichtsvollen Berater, der stets alle Probleme des Lebens in der seiner christlichen Weltanschauung, seiner umfassenden Wissens betrachtet hat, und ferner als unermüdeten, pflichtbewussten, verbindlichen Arbeiter, der seine ganze Kraft, die körperliche wie die seelische, in den Dienst der guten Sache gestellt habe. In überzeugungsvoller Weise zeigte er das Bild dieses hohen Priesters vor uns, der in der letzten Zeit ein grosses und hohes Werk an der Entwicklung, dass der Zentralkassierer um Trennung der Aemter bitten muss. Die Versammlung erkennt daher H. Runacher-Colmar zum Versicherungskassierer.
Mit einem herzlichen Geleitwort des Herrn Klein-Strassburg und der Vorführung eines neuen, praktischen Bienenzeugs, und die Tagung gegen 5 Uhr ihren Abschluss.

Unabh. Gewerkschaftsbund
Ortsgruppe Kronenburg.
Am Samstag, den 14. September, findet abends 8.30 Uhr im Vereinshaus Pfing, Oberstrassburgerstrasse, die Monatsversammlung statt. Gewerkschaftssekretär Wirtz wird über soziale Fragen und über andere Probleme der Arbeiterschaft sprechen. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.
Ortsgruppe Schiltigheim.
Die Monatsversammlung findet statt am Samstag, den 14. September, im Lokale der «Brasserie Perle», Schiltigheimstrasse 12. Gewerkschaftssekretär Schott wird über soziale Fragen und über andere Probleme der Arbeiterschaft sprechen. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.
Trambahn in Flammen.
Gestern Abend gegen halb sechs Uhr fing an der Haltestelle der Mustermeise eine Strassenbahn Feuer. Die Feuerwehr konnte das Feuer ersticken. Der Wagen wurde schwer beschädigt. Man schätzt den entstandenen Schaden auf 2 000 Francs. (1).
Auto gegen Radfahrer.
Gegen halb zehn Uhr gestern Abend ereignete sich in der Schweighausstrasse ein schweres Verkehrsunfall.
Ein Radfahrer wurde von einem Auto umgerannt. Durch den Sturz erlitt der Radfahrer schwere Verletzungen. Er musste ins Spital eingeliefert werden. (1).

Kropf, dicken Hals
Ordnungswahlungen beseitigt völlige ablosung jahrelanger kranke
Tiroten Kropfballam
Preis 8, 55 Frs.
Nur Apotheke zum «Eisernen Mann»

Der soziale Ferienkursus.

Erster Tag.

«Custos, quid te nocte?» diese Frage des alttestamentlichen Propheten, die wieder aktuell geworden ist in unserer Zeit, da der Horizont der Menschheit sich verfinstert, seit der Präsident der Partei an die Spitze der diesjährigen Tagung des Ferienkursus der Elsassischen Volkspartei, die er mit einer nach Form und Inhalt meisterhaften Ansprache eröffnete, und gleichzeitig mit ihr die Antwort des Palmisten: «in vanum.» Vergeblich ist alle Sorge der Wächter und alle Arbeit der Bauleute, um aus der Nacht und dem Wirrwarr der sozialen und wirtschaftlichen Krise herauszukommen, wenn nicht Gottes Hilfe zu Gebote steht.
Unter Gottes Segen, an dem alles gelegen ist, wurde denn auch nach frommer Tradition auch in diesem Jahre gleich von Anbeginn der soziale Ferienkursus der Elsassischen Volkspartei gestellt durch einen Gottesdienst, mit dem die Tagung am gestrigen Donnerstag mit geschmackvollem Kunstinstitut restaurierter Kapelle des katholischen Gesellenhauses eröffnet wurde. Die heilige Messe wurde von hochw. Herrn Erzpriester Chanoine Riehl gelesen und seitens der Kursusteilnehmer mit dem andächtigen Gesang der Lieder der bekannten Singmesse begleitet. Der Gottesdienst wurde besonders auch durch

Pflicht der Pflicht
gerecht, da er gleichzeitig dem Gedächtnis aller Mitglieder dieser Institution, «die uns bereits vorausgegangen sind mit dem Zeichen des Glaubens gewidmet, und besonders dem Andenken ihres Gründers, den selig verstorbenen Abbé Haegy, dessen Geist auch über das Grab hinaus diese Tagungen beseelt.
Das Andenken des verstorbenen Priesters und Dieners Gottes und der Kirche wurde übrigens in einer wirklich ergreifenden und bühnen
Ansprache des grossen Parteipräsidenten,
Herrn Senators Müller gewürdigt, der als einer seiner ältesten Freunde tiefempfundene Worte wählmüthig, liebevoller Erinnerung fand.
Mit innerer Ergriffenheit zeichnet der bedröhted Redner die Gestalt des verstorbenen Priesters, so wie sich in Wahrheit bestanden hat und in der Erinnerung lebendig geblieben ist. Der greise Präsident schilderte Abbé Haegy zu machen als lieben treuen Freund, dessen Freundschaft auch über etwaige Meinungsverschiedenheiten hinaus sich stets bewährt habe, aber auch als klugen, einsichtsvollen Berater, der stets alle Probleme des Lebens in der seiner christlichen Weltanschauung, seiner umfassenden Wissens betrachtet hat, und ferner als unermüdeten, pflichtbewussten, verbindlichen Arbeiter, der seine ganze Kraft, die körperliche wie die seelische, in den Dienst der guten Sache gestellt habe. In überzeugungsvoller Weise zeigte er das Bild dieses hohen Priesters vor uns, der in der letzten Zeit ein grosses und hohes Werk an der Entwicklung, dass der Zentralkassierer um Trennung der Aemter bitten muss. Die Versammlung erkennt daher H. Runacher-Colmar zum Versicherungskassierer.
Mit einem herzlichen Geleitwort des Herrn Klein-Strassburg und der Vorführung eines neuen, praktischen Bienenzeugs, und die Tagung gegen 5 Uhr ihren Abschluss.

Unabh. Gewerkschaftsbund
Ortsgruppe Kronenburg.
Am Samstag, den 14. September, findet abends 8.30 Uhr im Vereinshaus Pfing, Oberstrassburgerstrasse, die Monatsversammlung statt. Gewerkschaftssekretär Wirtz wird über soziale Fragen und über andere Probleme der Arbeiterschaft sprechen. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.
Ortsgruppe Schiltigheim.
Die Monatsversammlung findet statt am Samstag, den 14. September, im Lokale der «Brasserie Perle», Schiltigheimstrasse 12. Gewerkschaftssekretär Schott wird über soziale Fragen und über andere Probleme der Arbeiterschaft sprechen. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.
Trambahn in Flammen.
Gestern Abend gegen halb sechs Uhr fing an der Haltestelle der Mustermeise eine Strassenbahn Feuer. Die Feuerwehr konnte das Feuer ersticken. Der Wagen wurde schwer beschädigt. Man schätzt den entstandenen Schaden auf 2 000 Francs. (1).
Auto gegen Radfahrer.
Gegen halb zehn Uhr gestern Abend ereignete sich in der Schweighausstrasse ein schweres Verkehrsunfall.
Ein Radfahrer wurde von einem Auto umgerannt. Durch den Sturz erlitt der Radfahrer schwere Verletzungen. Er musste ins Spital eingeliefert werden. (1).

Kropf, dicken Hals
Ordnungswahlungen beseitigt völlige ablosung jahrelanger kranke
Tiroten Kropfballam
Preis 8, 55 Frs.
Nur Apotheke zum «Eisernen Mann»

Der soziale Ferienkursus.

Erster Tag.

«Custos, quid te nocte?» diese Frage des alttestamentlichen Propheten, die wieder aktuell geworden ist in unserer Zeit, da der Horizont der Menschheit sich verfinstert, seit der Präsident der Partei an die Spitze der diesjährigen Tagung des Ferienkursus der Elsassischen Volkspartei, die er mit einer nach Form und Inhalt meisterhaften Ansprache eröffnete, und gleichzeitig mit ihr die Antwort des Palmisten: «in vanum.» Vergeblich ist alle Sorge der Wächter und alle Arbeit der Bauleute, um aus der Nacht und dem Wirrwarr der sozialen und wirtschaftlichen Krise herauszukommen, wenn nicht Gottes Hilfe zu Gebote steht.
Unter Gottes Segen, an dem alles gelegen ist, wurde denn auch nach frommer Tradition auch in diesem Jahre gleich von Anbeginn der soziale Ferienkursus der Elsassischen Volkspartei gestellt durch einen Gottesdienst, mit dem die Tagung am gestrigen Donnerstag mit geschmackvollem Kunstinstitut restaurierter Kapelle des katholischen Gesellenhauses eröffnet wurde. Die heilige Messe wurde von hochw. Herrn Erzpriester Chanoine Riehl gelesen und seitens der Kursusteilnehmer mit dem andächtigen Gesang der Lieder der bekannten Singmesse begleitet. Der Gottesdienst wurde besonders auch durch

Pflicht der Pflicht
gerecht, da er gleichzeitig dem Gedächtnis aller Mitglieder dieser Institution, «die uns bereits vorausgegangen sind mit dem Zeichen des Glaubens gewidmet, und besonders dem Andenken ihres Gründers, den selig verstorbenen Abbé Haegy, dessen Geist auch über das Grab hinaus diese Tagungen beseelt.
Das Andenken des verstorbenen Priesters und Dieners Gottes und der Kirche wurde übrigens in einer wirklich ergreifenden und bühnen
Ansprache des grossen Parteipräsidenten,
Herrn Senators Müller gewürdigt, der als einer seiner ältesten Freunde tiefempfundene Worte wählmüthig, liebevoller Erinnerung fand.
Mit innerer Ergriffenheit zeichnet der bedröhted Redner die Gestalt des verstorbenen Priesters, so wie sich in Wahrheit bestanden hat und in der Erinnerung lebendig geblieben ist. Der greise Präsident schilderte Abbé Haegy zu machen als lieben treuen Freund, dessen Freundschaft auch über etwaige Meinungsverschiedenheiten hinaus sich stets bewährt habe, aber auch als klugen, einsichtsvollen Berater, der stets alle Probleme des Lebens in der seiner christlichen Weltanschauung, seiner umfassenden Wissens betrachtet hat, und ferner als unermüdeten, pflichtbewussten, verbindlichen Arbeiter, der seine ganze Kraft, die körperliche wie die seelische, in den Dienst der guten Sache gestellt habe. In überzeugungsvoller Weise zeigte er das Bild dieses hohen Priesters vor uns, der in der letzten Zeit ein grosses und hohes Werk an der Entwicklung, dass der Zentralkassierer um Trennung der Aemter bitten muss. Die Versammlung erkennt daher H. Runacher-Colmar zum Versicherungskassierer.
Mit einem herzlichen Geleitwort des Herrn Klein-Strassburg und der Vorführung eines neuen, praktischen Bienenzeugs, und die Tagung gegen 5 Uhr ihren Abschluss.

Unabh. Gewerkschaftsbund
Ortsgruppe Kronenburg.
Am Samstag, den 14. September, findet abends 8.30 Uhr im Vereinshaus Pfing, Oberstrassburgerstrasse, die Monatsversammlung statt. Gewerkschaftssekretär Wirtz wird über soziale Fragen und über andere Probleme der Arbeiterschaft sprechen. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.
Ortsgruppe Schiltigheim.
Die Monatsversammlung findet statt am Samstag, den 14. September, im Lokale der «Brasserie Perle», Schiltigheimstrasse 12. Gewerkschaftssekretär Schott wird über soziale Fragen und über andere Probleme der Arbeiterschaft sprechen. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.
Trambahn in Flammen.
Gestern Abend gegen halb sechs Uhr fing an der Haltestelle der Mustermeise eine Strassenbahn Feuer. Die Feuerwehr konnte das Feuer ersticken. Der Wagen wurde schwer beschädigt. Man schätzt den entstandenen Schaden auf 2 000 Francs. (1).
Auto gegen Radfahrer.
Gegen halb zehn Uhr gestern Abend ereignete sich in der Schweighausstrasse ein schweres Verkehrsunfall.
Ein Radfahrer wurde von einem Auto umgerannt. Durch den Sturz erlitt der Radfahrer schwere Verletzungen. Er musste ins Spital eingeliefert werden. (1).

Kropf, dicken Hals
Ordnungswahlungen beseitigt völlige ablosung jahrelanger kranke
Tiroten Kropfballam
Preis 8, 55 Frs.
Nur Apotheke zum «Eisernen Mann»

Der soziale Ferienkursus.

Erster Tag.

«Custos, quid te nocte?» diese Frage des alttestamentlichen Propheten, die wieder aktuell geworden ist in unserer Zeit, da der Horizont der Menschheit sich verfinstert, seit der Präsident der Partei an die Spitze der diesjährigen Tagung des Ferienkursus der Elsassischen Volkspartei, die er mit einer nach Form und Inhalt meisterhaften Ansprache eröffnete, und gleichzeitig mit ihr die Antwort des Palmisten: «in vanum.» Vergeblich ist alle Sorge der Wächter und alle Arbeit der Bauleute, um aus der Nacht und dem Wirrwarr der sozialen und wirtschaftlichen Krise herauszukommen, wenn nicht Gottes Hilfe zu Gebote steht.
Unter Gottes Segen, an dem alles gelegen ist, wurde denn auch nach frommer Tradition auch in diesem Jahre gleich von Anbeginn der soziale Ferienkursus der Elsassischen Volkspartei gestellt durch einen Gottesdienst, mit dem die Tagung am gestrigen Donnerstag mit geschmackvollem Kunstinstitut restaurierter Kapelle des katholischen Gesellenhauses eröffnet wurde. Die heilige Messe wurde von hochw. Herrn Erzpriester Chanoine Riehl gelesen und seitens der Kursusteilnehmer mit dem andächtigen Gesang der Lieder der bekannten Singmesse begleitet. Der Gottesdienst wurde besonders auch durch

Pflicht der Pflicht
gerecht, da er gleichzeitig dem Gedächtnis aller Mitglieder dieser Institution, «die uns bereits vorausgegangen sind mit dem Zeichen des Glaubens gewidmet, und besonders dem Andenken ihres Gründers, den selig verstorbenen Abbé Haegy, dessen Geist auch über das Grab hinaus diese Tagungen beseelt.
Das Andenken des verstorbenen Priesters und Dieners Gottes und der Kirche wurde übrigens in einer wirklich ergreifenden und bühnen
Ansprache des grossen Parteipräsidenten,
Herrn Senators Müller gewürdigt, der als einer seiner ältesten Freunde tiefempfundene Worte wählmüthig, liebevoller Erinnerung fand.
Mit innerer Ergriffenheit zeichnet der bedröhted Redner die Gestalt des verstorbenen Priesters, so wie sich in Wahrheit bestanden hat und in der Erinnerung lebendig geblieben ist. Der greise Präsident schilderte Abbé Haegy zu machen als lieben treuen Freund, dessen Freundschaft auch über etwaige Meinungsverschiedenheiten hinaus sich stets bewährt habe, aber auch als klugen, einsichtsvollen Berater, der stets alle Probleme des Lebens in der seiner christlichen Weltanschauung, seiner umfassenden Wissens betrachtet hat, und ferner als unermüdeten, pflichtbewussten, verbindlichen Arbeiter, der seine ganze Kraft, die körperliche wie die seelische, in den Dienst der guten Sache gestellt habe. In überzeugungsvoller Weise zeigte er das Bild dieses hohen Priesters vor uns, der in der letzten Zeit ein grosses und hohes Werk an der Entwicklung, dass der Zentralkassierer um Trennung der Aemter bitten muss. Die Versammlung erkennt daher H. Runacher-Colmar zum Versicherungskassierer.
Mit einem herzlichen Geleitwort des Herrn Klein-Strassburg und der Vorführung eines neuen, praktischen Bienenzeugs, und die Tagung gegen 5 Uhr ihren Abschluss.

Unabh. Gewerkschaftsbund
Ortsgruppe Kronenburg.
Am Samstag, den 14. September, findet abends 8.30 Uhr im Vereinshaus Pfing, Oberstrassburgerstrasse, die Monatsversammlung statt. Gewerkschaftssekretär Wirtz wird über soziale Fragen und über andere Probleme der Arbeiterschaft sprechen. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.
Ortsgruppe Schiltigheim.
Die Monatsversammlung findet statt am Samstag, den 14. September, im Lokale der «Brasserie Perle», Schiltigheimstrasse 12. Gewerkschaftssekretär Schott wird über soziale Fragen und über andere Probleme der Arbeiterschaft sprechen. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.
Trambahn in Flammen.
Gestern Abend gegen halb sechs Uhr fing an der Haltestelle der Mustermeise eine Strassenbahn Feuer. Die Feuerwehr konnte das Feuer ersticken. Der Wagen wurde schwer beschädigt. Man schätzt den entstandenen Schaden auf 2 000 Francs. (1).
Auto gegen Radfahrer.
Gegen halb zehn Uhr gestern Abend ereignete sich in der Schweighausstrasse ein schweres Verkehrsunfall.
Ein Radfahrer wurde von einem Auto umgerannt. Durch den Sturz erlitt der Radfahrer schwere Verletzungen. Er musste ins Spital eingeliefert werden. (1).

Kropf, dicken Hals
Ordnungswahlungen beseitigt völlige ablosung jahrelanger kranke
Tiroten Kropfballam
Preis 8, 55 Frs.
Nur Apotheke zum «Eisernen Mann»

Der soziale Ferienkursus.

Erster Tag.

«Custos, quid te nocte?» diese Frage des alttestamentlichen Propheten, die wieder aktuell geworden ist in unserer Zeit, da der Horizont der Menschheit sich verfinstert, seit der Präsident der Partei an die Spitze der diesjährigen Tagung des Ferienkursus der Elsassischen Volkspartei, die er mit einer nach Form und Inhalt meisterhaften Ansprache eröffnete, und gleichzeitig mit ihr die Antwort des Palmisten: «in vanum.» Vergeblich ist alle Sorge der Wächter und alle Arbeit der Bauleute, um aus der Nacht und dem Wirrwarr der sozialen und wirtschaftlichen Krise herauszukommen, wenn nicht Gottes Hilfe zu Gebote steht.
Unter Gottes Segen, an dem alles gelegen ist, wurde denn auch nach frommer Tradition auch in diesem Jahre gleich von Anbeginn der soziale Ferienkursus der Elsassischen Volkspartei gestellt durch einen Gottesdienst, mit dem die Tagung am gestrigen Donnerstag mit geschmackvollem Kunstinstitut restaurierter Kapelle des katholischen Gesellenhauses eröffnet wurde. Die heilige Messe wurde von hochw. Herrn Erzpriester Chanoine Riehl gelesen und seitens der Kursusteilnehmer mit dem andächtigen Gesang der Lieder der bekannten Singmesse begleitet. Der Gottesdienst wurde besonders auch durch

Pflicht der Pflicht
gerecht, da er gleichzeitig dem Gedächtnis aller Mitglieder dieser Institution, «die uns bereits vorausgegangen sind mit dem Zeichen des Glaubens gewidmet, und besonders dem Andenken ihres Gründers, den selig verstorbenen Abbé Haegy, dessen Geist auch über das Grab hinaus diese Tagungen beseelt.
Das Andenken des verstorbenen Priesters und Dieners Gottes und der Kirche wurde übrigens in einer wirklich ergreifenden und bühnen
Ansprache des grossen Parteipräsidenten,
Herrn Senators Müller gewürdigt, der als einer seiner ältesten Freunde tiefempfundene Worte wählmüthig, liebevoller Erinnerung fand.
Mit innerer Ergriffenheit zeichnet der bedröhted Redner die Gestalt des verstorbenen Priesters, so wie sich in Wahrheit bestanden hat und in der Erinnerung lebendig geblieben ist. Der greise Präsident schilderte Abbé Haegy zu machen als lieben treuen Freund, dessen Freundschaft auch über etwaige Meinungsverschiedenheiten hinaus sich stets bewährt habe, aber auch als klugen, einsichtsvollen Berater, der stets alle Probleme des Lebens in der seiner christlichen Weltanschauung, seiner umfassenden Wissens betrachtet hat, und ferner als unermüdeten, pflichtbewussten, verbindlichen Arbeiter, der seine ganze Kraft, die körperliche wie die seelische, in den Dienst der guten Sache gestellt habe. In überzeugungsvoller Weise zeigte er das Bild dieses hohen Priesters vor uns, der in der letzten Zeit ein grosses und hohes Werk an der Entwicklung, dass der Zentralkassierer um Trennung der Aemter bitten muss. Die Versammlung erkennt daher H. Runacher-Colmar zum Versicherungskassierer.
Mit einem herzlichen Geleitwort des Herrn Klein-Strassburg und der Vorführung eines neuen, praktischen Bienenzeugs, und die Tagung gegen 5 Uhr ihren Abschluss.

Unabh. Gewerkschaftsbund
Ortsgruppe Kronenburg.
Am Samstag, den 14. September, findet abends 8.30 Uhr im Vereinshaus Pfing, Oberstrassburgerstrasse, die Monatsversammlung statt. Gewerkschaftssekretär Wirtz wird über soziale Fragen und über andere Probleme der Arbeiterschaft sprechen. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.
Ortsgruppe Schiltigheim.
Die Monatsversammlung findet statt am Samstag, den 14. September, im Lokale der «Brasserie Perle», Schiltigheimstrasse 12. Gewerkschaftssekretär Schott wird über soziale Fragen und über andere Probleme der Arbeiterschaft sprechen. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.
Trambahn in Flammen.
Gestern Abend gegen halb sechs Uhr fing an der Haltestelle der Mustermeise eine Strassenbahn Feuer. Die Feuerwehr konnte das Feuer ersticken. Der Wagen wurde schwer beschädigt. Man schätzt den entstandenen Schaden auf 2 000 Francs. (1).
Auto gegen Radfahrer.
Gegen halb zehn Uhr gestern Abend ereignete sich in der Schweighausstrasse ein schweres Verkehrsunfall.
Ein Radfahrer wurde von einem Auto umgerannt. Durch den Sturz erlitt der Radfahrer schwere Verletzungen. Er musste ins Spital eingeliefert werden. (1).

Kropf, dicken Hals
Ordnungswahlungen beseitigt völlige ablosung jahrelanger kranke
Tiroten Kropfballam
Preis 8, 55 Frs.
Nur Apotheke zum «Eisernen Mann»

Als hauptsächlichsten Irrtum dieses Staatsbegriffs bezeichnet der Redner die auf der Leugnung der Erbsünde beruhende Auffassung, dass das Individuum von Natur aus gut sei.
Den Ursprung der deutschen Staatsauffassung weist der Redner nach in der pantheistischen Lehre des Philosophen Hegel, der erklärt, die höchste Manifestation der allgewaltigen Gottheit sei der Staat, der infolgedessen aus seiner Natur heraus als der präsenten Gott alle Rechte besitze, während dem Individuum nur insofern Rechte zukommen, als sie ihm vom Staat zuerkannt werden, durch den sie zum autonomen Bureau für das Studium des sozialen Problems, die Pilgerfahrten der «France du Travail», den grossen sozialen Kongress von Lille, und führte namentlich die hauptsächlichsten «Vorläufer der sozialen Papstes in den verschiedenen Ländern auf, durch deren Wirken die Lösung der sozialen Frage vorbereitet worden war.
Sodann erläuterte der gewandte Redner in anschaulicher, kurzgefasster Form den Inhalt der Enzyklika, die nicht den gesamten Komplex der sozialen Frage umfasst, sondern nur die Lage der Arbeiterschaft behandelt und die zunächst die Ursachen des proletarischen Elends untersucht und hernach die Heilmittel zur Linderung der Not in grundsätzlicher Form angibt.
Zum Schlusse würdigt der Redner die eminente Bedeutung der Enzyklika in ihren segenreichen Auswirkungen und Anregungen auf der verschiedensten Gebieten der sozialen Heilung in der Folgezeit. Mit Recht erklärte der Redner, dass das

24.000 begeisterte Hausfrauen schreiben dem Fabrikanten der berühmten Lustucru-Teigwaren, dass dieselben am sparsamsten im Gebrauch sind!

Weil sie sich beim Kochen verdreifachen ergeben die mit frischen Eiern zubereiteten Teigwaren des PÈR' LUSTUCRU 6 Platten per Schachtel...

...und welch köstliche Platten!

Noch nie zuvor hat sich ein Nahrungsmittel in solchem Masse die Herzen der Hausfrauen erobert: 24.000 Schreiben von begeisterten Hausfrauen sind dem Fabrikanten der berühmten Lustucru-Eierteigwaren, Herrn Cartier-Millon in Grenoble innerhalb 6 Tagen zugegangen. 24.000 Schreiben wovon ein jedes beweist, dass alle Hausfrauen die mit

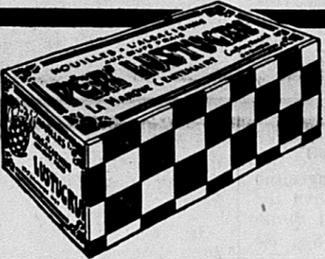
frischen Eiern zubereiteten Teigwaren des "PÈR' LUSTUCRU" als die sparsamsten selbst zu Fr. 2.40 per Schachtel von 250 Gramm. Mit Recht erklärte Madame Andrée Sonrel - Verfasserin des Buches "Dépensez moins et vivez mieux" - kürzlich am Radio: "Der Kaufpreis von Teigwaren bedeutet nichts... von weit grösserer Bedeutung ist die Qualität sowie die Quantität, die man erhält". Und... das mit Lustucru-Teigwaren erzielte Resultat ist geradezu verblüffend: 6 reichliche Platten per Schachtel von 250 Gramm! Dieses Wunder ist lediglich der intimen Zusammenwirkung von hochwertigsten Gries und schönen frischen Eiern zuzuschreiben. Versuchen Sie heute noch die köstlichen Lustucru-Teigwaren... sie lieben nie... sie sind sparsamer im Gebrauch

Festgestellt durch Herrn A. Slaud, Gerichtsvollzieher in Grenoble.

« Nach langem Zögern habe auch ich mich zu einem Versuch mit Lustucru-Teigwaren entschlossen... Und jetzt weiss ich aus eigener Erfahrung, dass sie sich beim Kochen verdreifachen und dass es keine besseren Teigwaren gibt... »

MACHEN SIE EINEN VERSUCH... SIE WERDEN ES NICHT BEREUEN !

Achten Sie stets auf die ausgewürfelte Schachtel: Sie stellt Ihre Garantie dar!



Die Teigwaren aus frischen Eiern des
PÈR' LUSTUCRU

sind ausgiebiger und... schmackhafter

Hören Sie die Radio-Konzerte des "Lustucru-Theaters" unter Mitwirkung der beliebten Künstler Bach & Laverne - Georgius - Damia Tino Rossi - Paul Colline - Jamblan Christiane Néré und Jeanne Jehanne



Collège de Garçons, Montbéliard (Fr. Ost)
Enseignement secondaire. Bonne préparation au baccalauréat. Internat. Pr. 3932

Wir suchen tüchtige Herren oder Damen

mit sicherem Auftreten zum Besuch der Privatkundschaft für die Départements Haut-Rhin, Bas-Rhin und Moselle. Pr. 3931
Schaffensfreudige Personen, welche sich in zielbewusster, ausdauernder Arbeit eine gute Existenz schaffen wollen und welche die französischen Staatsangehörigkeit besitzen, belieben sich zu melden bei Ringler & Cie. S. A., Zeitschriftenverlag St-Louis (Haut-Rhin), Postfach 115, Pl. de Républ. 3.



Robert UBRIG
DIE BESTEN HERDE ZU DEN BILLIGSTEN PREISEN
NUR
1. SCHWESTERNGASSE

Wir stellen nicht aus

auf der Foire-Exposition, verkaufen aber während deren Dauer zu stark reduzierten Preisen.

Das neue Adressbuch

SCHILTIGHEIM-BISCHHEIM-ROENHEIM ist erschienen. Der Preis desselben beträgt 20.- Fr. Erhältlich im Verlag [2531] Imprimerie A. ZETZNER, Schiltigheim Téléphone No 9.37 30, route de Bischwiller

Fr. 22 Jahre, kath., wünscht Fühlungnahme zw. EHE. Ich h. eig. Haus u. kompl. Haush. Offert. u. 3248 an Presse Réunie, Strasbourg

Bin 29 jähr. kath. Beamter (Etat), h. 1400 Fr. Geh. u. 50.000 Fr. Vermög., befrill. sozialisches Ehegattin. Offert. u. 3250 an Presse Réunie, Strasbourg. [P.3921]

Seriöses, älteres Mädchen, 33 Jahre, sucht **STELLE** als Mithilfe in ruhig. Haushalt, auch Pfarrhaus. Anfr. sind zu richten an d. Exp. des Blattes unt. No 2532.

LE JOILLE, 24, Bd Sébastopol, Paris, Représentant très introduit fabr. corsets, Mercerie gros, gr. Magas. recherche **Fabrique** tissus ou autre. [Pc.1899]

„ALSA“
Librairie-Papeterie STRASBOURG

Steinstrasse (Ecke Bergherengasse) Kleine Alte Weinmarktstrasse

Hagenau, 124, Landweg Wissembourg, rue du Maréchal-Pétain.

Neudorf, 2, pl. de l'Eglise Bischheim, 27, route de Bischwiller,

Graffenstaden, 204, route de Lyon, Soufflenheim empfiehlt seine grosse Auswahl in Schreibmaterialien Bureau Artikel religiöse Artikel Lederwaren Spielsachen Andenken-Artikel Schul-Artikel

Schreibmaschinen OCCASION

Continental, Underwood Remington, Royal Ideal, Cont. Olivier

von 500 Fr. an, m. Garantie. **10% RABATT** J. Brincour & Cie Glasshausgasse 18-22

Wollen Sie lange leben? Sie können es erreichen, wenn Sie Ihr Blut ständig rein und gesund halten. Zu diesem Zweck nehmen Sie täglich Schwester Afrin's Tee. Tausendfach bewährtes Blutreinigungsmittel gegen Hautausschläge, Verstopfung, Fettleibigkeit, Magenbeschwerden, Rheumatismus, Frauenleiden, Arterienverkalkung usw. Preis 5,75. Nur Eisener Mann's-Apotheke, Strasbourg

Achtung!



Chauffeur-Lehrlinge!

Für Ihre Prüfung gibt es nur ein

Code de la Route

Ratschläge

für die

Chauffeur-Prüfung

(und zwar die 6. vermehrte und verbesserte Auflage).

Handliches Format mit farbigen Strassensignalen nach internationaler Uebereinkunft. Sämtl. internationale Erkennungszeichen d. Automobilfahrzeuge, sowie das Verzeichnis der Buchstaben-Zusammenstellungen, die den Fahrzeugen der verschiedenen Départements Frankreichs zugeteilt sind. :-:

Zu beziehen durch den Verlag:

Der „Elsässer“, Strasbourg, 6, rue Finkmatt sowie durch sämtliche Buchhandlungen.

Durch die Post bezogen, geg. vorherige Einsend. von Fr. 5.60.

Inserieren bringt Gewinn!

Strasbourg, Imprimerie de l'« Elsass », 6, rue Finkmatt.

PALACE

Im Mittelpunkt aller Filmdarstellungen dieser Woche

steht das ab heute zur Aufführung gelangende MICKEY-MAUS-Programm

Im Reiche der Mickey-Maus

Eine Auswahl von zwölf Stück der allerneuesten Mickey-Maus-Filme, schwarz-weiß und farbig, darunter eines mit den 3 kleinen Schweinchen u. dem bösen Wolf.

- 1) Rotkäppchen und der böse Wolf,
- 2) Mickey bei den Liliputanern,
- 3) Der Hase und die Schildkröte,
- 4) Mickey bei den Pinguinen,
- 5) Die Frühlingsgöttin,
- 6) Mickey und die Gangster,
- 7) Der gestiefelte Kater,
- 8) Mickey Papa,
- 9) Der verzauberte König Midas,
- 10) Mickey und der liebe Hund,
- 11) Mickey und die Dampfwalze,
- 12) Mickey als Robinson.

Stunden bei Mickey sind Stunden, die so leicht nicht wiederkehren.

Jugendliche haben ermässigte Eintrittspreise

Bruch

Bekämpfung des Bruchleidens ohne Operation. Beseitigung der schwersten Brüche durch das

Liquid-Bruchband (patent.)

Herzlich anerkannt und empfohlen.

Leidende

Erfinder

G. HAUBER, Spez. f. Bruchleiden 11, rue Oberlin STRASBOURG

Für die Einmachzeit 40.- Fr.



Durchsichtiges Confiturepapier in Rondelle geschnitten.

Erhältlich in allen **ALSA-GESCHÄFTEN**

Chèques Postaux No 15066

und im ECHO DE SAVERNE, Zabern.

BANQUE DE STRASBOURG

(anc. Ch. Staehling, L. Valentin et Cie)
SOCIÉTÉ ANONYME AU CAPITAL DE FR.: 20.000.000.-
Hauptsitz: STRASBOURG, 24, Alter Weinmarkt
Nebenstelle: 6, Gewerkslaubenstrasse.

Ausführung aller Bankgeschäfte
Devisen- und Effekten-Operationen

Konto-Korrent-Verkehr

Geldeinlagen auf Sicht, Kündigung oder Termin
Aushändigung von Depositenheften

Vermietung von Stahlfächern

Le gérant: G.-Eug. FOURER.